Amtsblatt

der Stadt Wien

Ausgabe 39

24. September 2026 · Jahrgang 131 · Einzelpreis: € 1,10 · Jahresabo: € 44

Neue Lokale statt Leerstand

Stadt Wien und Wirtschaftsagentur Wien entwickeln die Unterstützung für lokale Betriebe gezielt weiter – zum Beispiel mit der neuen Förderung „Lebendiges Grätzl".



Foto: Stadt Wien/Martin Votava

V. l.: Dominic Weiss, Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien, Helene Scheller, WieNeu+, Elke Hanel-Torsch, Wohnbaustadträtin, Ivo Friedl, Mitgründer der Boulderhalle, Barbara Novak, Vizebürgermeisterin, Stephan Hartmann, MA 25, Christine Dubravac-Widholm, Bezirksvorsteherin Brigittenau

Die städtischen Maßnahmen gegen Leerstand in Wiens Erdgeschoßzonen wirken. Im Rahmen des Projekts „Grätzlinitiative Wien" wurden bereits 132 Projekte gefördert. Rund 940.000 Euro an zugesagten Fördermitteln lösten dabei Investitionen von mehr als 5,8 Millionen Euro aus.
Ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis ist der Betrieb Mauerläuferin, der mit Unterstützung der „Grätzlinitiative 20+2" das Projekt Café und Boulderhalle „das flash" im 20. Bezirk erfolgreich umsetzen konnte. Das Team verwandelte eine leerstehende Fabrikshalle in einen Sport- und Nachbarschaftstreffpunkt, der das gesamte Grätzl bereichert und zahlreiche Sportinteressierte ins Viertel bringt.

FORTSETZUNG DER FÖRDERUNG

Die Unterstützung der Grätzlbetriebe geht nun in die nächste Runde. Neben dem Stadterneuerungsprogramm WieNeu+ gibt es zwei Förderungen der Wirtschaftsagentur Wien: „Lebendiges Grätzl" und „Innovatives Handwerk und Gewerbe". Ergänzend begleitet das mobile Beratungsteam der Wirtschaftsagentur Unternehmen in allen Bezirken von der Idee bis zur Umsetzung.
wirtschaftsagentur.at, wieneuplus.wien.gv.at

KURZMELDUNGEN

Unterstützung für Unternehmerinnen
Know-how für Unternehmerinnen und Gründerinnen gibt es beim Webinar „Empower Her Business", einer Kooperation des Österreichischen Patentamts mit der Wirtschaftsagentur Wien. Besonderes Augenmerk liegt auf frauenspezifischen Serviceangeboten.
30. 9., 11 Uhr, online, wirtschaftsagentur.at

Biofabrique Vienna auf der Design Week
Die Biofabrique Vienna der Wirtschaftsagentur Wien zeigt auf dem Nordwestbahnhof bioregionales Design. Kreative, Industrie und Stadt erzeugen aus regional verfügbaren Reststoffen neue Materialien und Produkte.
25. 9.–4. 10., 20., Nordwestbahnstraße 16, wirtschaftsagentur.at

Neue ÖBB-Servicestelle in Floridsdorf
Die neuen ÖBB-Cityjet-Doppelstockzüge sind seit Mitte Juni in Wien unterwegs. In der Angerer Straße in Floridsdorf wurde auf rund 16.500 Quadratmetern eine moderne Instandhaltungshalle errichtet. Die Flotte wird dort gewartet, geprüft und instandgehalten.
oebb.at

TIPP

Livemusik trifft Konferenzprogramm
Das Waves Vienna kombiniert ein Live-Programm internationaler Acts mit einer Konferenz. Letztere bietet ein Diskursprogramm mit Panels, Keynotes, Workshops, Masterclasses und vielen Networking-Möglichkeiten. Das Thema lautet „East meets West". Ziel ist es, eine engere Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu sichern.
1. 10.–3. 10., diverse Orte, wavesvienna.com

★ ★ ★ AUTOMATIC


Sonderlösungen


Falttüren


Drehtüren


Schiebetüren

Mewald
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

REPARATUR • SERVICE • NEUANLAGEN • PLANUNG

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wiener Neudorf • Telefon (02236) 66 08 44 • E-Mail: office@mewald-automatic.at

Beschäftigtenzahl in Wien steigt

Der Wiener Arbeitsmarkt zeigt weiterhin positive Signale: Sowohl bei Frauen als auch bei Männern ist die Zahl der Beschäftigten gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Beschäftigungsverhältnisse im August 2026 um 0,7 Prozent auf 939.857 zugelegt.

Wien ist der Jobmotor Österreichs. Die Beschäftigungsdaten zeigen, dass sich der Standort Wien dynamisch entwickelt und zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten bietet. Damit die Wienerinnen und Wiener diese Chancen noch besser ergreifen können, steht der waff mit Beratung und Finanzierung von Aus- und Weiterbildung zur Seite", erklärt Vizebürgermeisterin und Arbeitsstadträtin Barbara Novak. Konkret wurden laut Dachverband der Sozialversicherungsträger im vergangenen August 939.857 Beschäftigungsverhältnisse, inklusive freier Dienstverträge, registriert. Das ist ein Plus von 6.731 Beschäftigungsverhältnissen oder 0,7 Prozent. Dabei können Männer mit einem Plus von 4.619 beziehungsweise 1 Prozent stärker profitieren als Frauen mit 2.112 beziehungsweise 0,5 Prozent.



Hotellerie und Gastronomie zählen zu den Stärkefeldern des Wirtschaftsstandorts Wien.

ARBEITSMARKT ENTWICKELT SICH GUT

Wesentliche Stärkefelder des Standorts Wien sind Hotellerie und Gastronomie, das Gesundheits- und Sozialwesen, Telekommunikation, IT sowie EDV – sie verzeichneten im August eine starke Zunahme. Aktuell erleben auch die Branchen Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau ein Beschäftigungsplus. waff-Geschäftsführer Marko Miloradović: „Der Wiener Arbeitsmarkt entwickelt sich gut. Das bis 2033 schrittweise steigende Pensionsantrittsalter bei Frauen schlägt sich in steigenden Beschäftigtenzahlen nieder. Der waff unterstützt mit seinen Partner*innen gezielt junge Menschen mit der Joboffensive für Jugendliche. Auch stehen wir den Unternehmen bei der Fachkräfteentwicklung zur Seite."

waff.at

Lehre als Zukunftschance

Diesen Herbst starten 228 junge Menschen in eine Lehre bei den Wiener Stadtwerken. Die Neuzugänge beginnen ihre Ausbildung in 21 Lehrberufen – von Elektrotechnik und Mechatronik über Gleisbautechnik und Informationstechnologie bis zu Floristik und Friedhofs- und Ziergärtnerei. Erstmals wird heuer bei Wien Energie auch der Lehrberuf Konstrukteur*in angeboten. WienIT erweitert zudem die konzernweite IT-Lehre um einen neuen SAP-Schwerpunkt. Insgesamt bildet das Unternehmen rund 700 Lehrlinge aus.



200 LEHRLINGE FÜR 2027 GESUCHT

Die Nachfrage war groß. Mehr als 13.000 Bewerbungen gingen ein, das entspricht mehr als 55 Bewerbungen pro Ausbildungsplatz. Der Blick richtet sich bereits auf den nächsten Ausbildungsjahrgang: Für Herbst 2027 suchen die Stadtwerke rund 200 neue Lehrlinge in etwa 20 Lehrberufen. Die meisten Ausbildungsplätze bieten die Wiener Linien mit 113 Stellen, gefolgt von Wiener Netze mit 41 und Wien Energie mit 26. Nach zweijähriger Pause wird auch die Doppellehre Mechatronik/Elektrotechnik wieder angeboten.

wienerstadtwerke.at/lehre

ZAHL DER WOCHE

2.000.000

GÄSTE IN DEN WIENER BÄDERN

Beliebte Hotspots im Hitzesommer

Es war ein packendes Herzschlagfinale: Knacken die Wiener Bäder heuer die Zwei-Millionen-Gäste-Marke oder nicht? Am vorletzten Tag gelang es schließlich, die Hürde zu überspringen – ein Plus von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das beliebteste Bad war einmal mehr das Gänsehäufel mit 352.000 Badenden vor dem Kongreßbad mit 164.150 Gästen. Auf den Plätzen folgten das Strandbad Alte Donau mit 141.000 Besuchen, das Schafbergbad mit 105.600 Eintritten und das Krapfenwaldlbad, das 97.800 Menschen begrüßen konnte. Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky: „Der nächste Sommer kommt sicher – umso wichtiger, dass es die Wiener Bäder gibt."

wien.gv.at/baeder

Fotos: Getty Images (2), August Lechner, Gruppe Sofortmaßnahmen



Der Jahresschwerpunkt der VHS „Wirtschaft verstehen" vermittelt ökonomisches Know-how.

VHS bilden in Wirtschaft

Mit Tausenden Kursen startet an den Wiener Volkshochschulen ein neues Semester. Dabei setzt sich auch der Jahresschwerpunkt „Wirtschaft verstehen – Zukunft gestalten" mit weiteren Angeboten fort. Neben dem wirtschaftlichen Know-how bietet ein Kursbesuch die Chance, Kontakte zu knüpfen und zu netzwerken. „Gerade in einer Zeit, in der soziale Kontakte zunehmend digital stattfinden, bieten die Wiener Volkshochschulen Räume für soziales Miteinander und gemeinsames Lernen", betont VHS-Geschäftsführer Herbert Schweiger.

BREITES ANGEBOT AN KURSEN

Die Themen reichen von „Lateinische Redewendungen im Kontext der Wirtschaft" am 9. Oktober in der VHS Wiener Urania bis „Gemeinsam wirtschaften – Finanzkollektive als solidarisches Modell in Europa" am 20. Oktober und „Wirtschaftstheorien im historischen Wandel Europas" am 21. Oktober, beide in der VHS Meidling. Weiters im Programm: „Basiswissen: Exchange Traded Funds verstehen" am 8. Oktober sowie der zweiteilige Kurs „Basiswissen: Börse verstehen" am 20. und 29. Oktober jeweils in der VHS Donaustadt.

vhs.at

Einsatz gegen illegale Geschäfte

Die Gruppe Sofortmaßnahmen und die Finanzpolizei führten Anfang September eine Schwerpunktaktion gegen illegales Glücksspiel durch. Dabei wurden in einer Wohnung in Ottakring mehrere illegale Glücksspielautomaten entdeckt. Sämtliche Maschinen wurden beschlagnahmt, der illegale Strombezug vor Ort unterbrochen und entsprechende Anzeigen gelegt. Bei weiteren Kontrollen wurden weiteres illegales Glücksspiel, Gasbetrug und Schwarzarbeit sowie Abgabenrückstände aufgedeckt. Seitens des Magistrats gab es mehrere Anzeigen, darunter wegen des Verstoßes nach dem Tabak- und Nichtraucher*innenschutzgesetzes sowie



wegen des Verstoßes gegen die Gewerbeordnung, darunter wegen unbefugter Gewerbeausübung. Walter Hillerer, Leiter der Gruppe Sofortmaßnahmen: „Wir handeln konsequent dort, wo Gesetze gebrochen werden."

sicherheit.wien.gv.at

Inhalt

Impressum 3
Gewerbeberechtigungen 4
Verlautbarungen 4
Gemeinderatsausschüsse 4–12
Landesregierung 12–13
Vergabe von Leistungen 14–16

Termine

Nächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 40/2026: Donnerstag, 1. Oktober 2026
Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 41/2026: Mittwoch, 30. September 2026, 12.00 Uhr
Erscheinungstag: Donnerstag, 8. Oktober 2026

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien.
Vertretungsbefugte Organe:
Dienststellenleiter Mag. Martin Schipany, MA.
Redaktion: Stadt Wien – Kommunikation und Medien, Bartensteingasse 13, 1. Stock, 1010 Wien.
Koordination, Verleger, Anzeigenannahme und Abonnement: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien, Telefon 01 4000-810 26, Fax 01 4000-99-810 26, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.
Herstellung und Druck: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Lenaugasse 17, 1080 Wien.
Blattlinie: Offizielles Publikationsorgan für amtliche Kundmachungen sowie zur Veröffentlichung von Vorschriften und Erlässen des Magistrats und anderer Behörden.
Unternehmensgegenstand: Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien (GEM) idgF.
Bestellformular: wien.gv.at/kontakt/amtsblatt
Gedruckt auf ökologischem Papier nach den Kriterien von „Ökokauf Wien": https://va-oekokauf.at

Gewerbeberechtigungen

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 7. bis 11. September 2026 in der Magistratsabteilung 63, GISA Servicestelle

Gewerbeneuanmeldungen

Claudia Urban,
Erzeugung von Häkel-, Stick-, Strick- und Wirkwaren
Blumengasse 21/3, 1170 Wien

Dilara Uz, BA
Filmproduktion
Hermanngasse 18/2, 1070 Wien

Sophia Felsinger
Sprachdienstleistungen (das umfasst insbesondere Übersetzen, Dolmetschen, Schrift- und Gebärdendolmetschen, Lokalisierung von Software, Synchronisation) ausgenommen literarische Übersetzungen
Heigerleinstraße 27, Tür 10, 1160 Wien

Verlautbarungen

AUFLAGE EINES ENTWURFES FÜR EINE VERORDNUNG DER WIENER LANDESREGIERUNG ZUR ÖFFENTLICHEN EINSICHT

Das Amt der Wiener Landesregierung hat folgenden Verordnungsentwurf ausgearbeitet:

Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung mit der die Durchführungsverordnung zum Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetz – WWPG geändert wird

Der Entwurf mit den Erläuterungen ist im Internet auf der Seite *http://www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/begutachtung/index.htm* abrufbar und liegt beim Magistratischen Bezirksamt in der Zeit von 14. September 2026 bis 12. Oktober 2026 zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Zum Verordnungsentwurf können Stellungnahmen an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: *post@ma40.wien.gv.at* oder schriftlich bei den magistratischen Bezirksämtern abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass abgegebene Stellungnahmen im Internet veröffentlicht werden, es sei denn die Veröffentlichung wird seitens der bzw. des Stellungnehmenden ausdrücklich untersagt.

(BV5)

Herr Bezirksrat Christian SEIDL, 7. Stelle auf dem Bezirkswahlvorschlag der „Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)", hat mit Ablauf des 31. August 2026 auf die Ausübung seines Bezirksvertretungsmandats verzichtet und wurde gleichzeitig über eigenes Verlangen von der Liste der Ersatzbewerber*innen gemäß § 92 Abs. 5 der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 gestrichen.

Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 habe ich nach Verzicht der vorgereihten Ersatzbewerber*innen den im Bezirkswahlvorschlag der „Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)" an 17. Stelle genannten Wahlwerber Herrn MMag. Peter JESSNER in die Bezirksvertretung des 5. Wiener Gemeindebezirkes berufen.

Weiters wurden die an 14., 15. und 16. Stelle des Bezirkswahlvorschlages der „Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)" genannten Ersatzbewerber*innen Frau Tatjana GABRIELLI, Herr Markus NIESSER sowie Frau Ilkay IDISKUT, Bed gemäß § 92 Abs. 5 der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 über eigenes Verlangen von der Liste der Ersatzbewerber*innen gestrichen.

Wien, 1. September 2026 **Der Bezirksvorsteher:**
Mag. Michael Luxenberger, MA

Gemeinderatsausschüsse

Europäische und Internationale Angelegenheiten

SITZUNG VOM 3. JUNI 2026

Vorsitz: GR Dr. Sascha Obrecht

Gewählte Teilnehmer: VBgm.in Barbara Novak, BA MA, GR Mag. Alexander Ackerl, GRin Safak Akcay, GRin Mag.a iur. Dolores Bakos, BA, GR Jaafar Bambouk, MA, GRin Mag.a Ursula Berner, MA, GR Armin Blind, GR Lukas Brucker, GR Leo Lugner, GR Markus Ornig, MBA, GRin Mag.a Alexandra Rezaei, GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA, GR Denis Sakic, GR Prof. Mag. Dr. Gerhard Schmid, GR Roman Schmid, GRin Mag.a Heidemarie Sequenz, GR Hannes Taborsky, GR Filip Worotynski, MA, GR Harald Zierfuß

Sonstige Teilnehmer: Nathalie Clement, BA M.A.I.S., Dipl.-Ing.in Judith Engel, Dipl.-Ing. Paul Grohmann, Mag. Wolfgang Hassler, Anna Kittinger, Mag.a Olivia Knehs-Vranitzky, Jan Ledochowski, Gwendolin Melchart, MA, Ing. Mag. Raffael Murlasits, Mag. Martin Pospischill, Lisa Reinhart, Eva Seibold, Mag.a Alena Sirka-Bred, Mag.a Andrea van Oers, MMag. Peter Wieser

Entschuldigt: GR Dipl.-Ing. Omar Al-Rawi, GRin Mag.a Dr.in Arabel Bernecker-Thiel, GRin Aslihan Bozatemur, GRin Luise Däger-Gregori, MSc, GRin Marina Hanke, BA, GRin Mag.a Caroline Hungerländer, MSc, GR Maximilian Krauss, MA, GR Theodor Felix Löcker

Protokollführung: Marielle Mihajlovic

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

(AZ 667710-2026-GFW; MA 27) Es wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderatsausschuss wolle die Information zum Ausbau der Eisenbahnverbindung Wien-Bratislava zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

(AZ 668020-2026-GFW; MA 27) Es wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderatsausschuss wolle die Information zum Industrial Accelerator Act zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

Soziales, Gesundheit und Sport

SITZUNG VOM 3. JUNI 2026

Vorsitz: GRin Mag. Andrea Mautz

Gewählte Teilnehmer: Amtsf. StR Peter Hacker, GRin Mag.a Aygül Berivan Aslan, GRin Mag.a Dr.in Arabel Bernecker-Thiel, GRin Luise Däger-Gregori, MSc, GR Christian Deutsch, GR David Ellensohn, GRin Lisa Frühmesser-Götschober, GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA, GR Roland Guggenberger, GRin Jing Hu, GRin Mag.a Barbara Huemer, GRin Sabine Keri, GRin Dr.in Claudia Laschan, GRin Astrid Pany, MA BEd, GRin Mag.a Alexandra Rezaei, GRin Angela Schütz, MA, GR Harald Stark, GR Mag. Dr. iur. Michael Trinko, GRin Mag.a Stefanie Vasold

Sonstige Teilnehmer: Hatice Akpinar, Dr. Michael Binder, Melanie Cavlovic, BSc, Sabine Eisenführer, MSc BSc, Egon Fröller, Sarah Gradl, BA MSc, Mag.ª Johanna Haidvogel-Toder, Mag.ª Kristina Hametner, Sabrina Jamnig, Dr. Gerhard Jelinek, Raphaela Klimovic, Mag. Günther Knödlstorfer, Mag.ª Romina Lehki, LL.M., Michael Mayer, Marlene Theresa Peterlik, BA, Tatjana Railic, Mag. Gerald Sirlinger, Peter Stanzl, MAS, Roland Stuiber, Alexander Swoboda, BA MA, Magdalena Übleis-Lang, MMag.ª Sonja Weghaupt, Dipl.-Ing. Herwig Wetzlinger, Marco Winkler

Entschuldigt: GR Lukas Brucker, GRin Ingrid Korosec, GRin Yvonne Rychly

Protokollführung: Margit Krammer

BERICHTERSTATTERIN: ABG. DR. CLAUDIA LASCHAN

(AZ 750132-2026-GGS; GGS) Der Bericht der Wiener Pflege- und Patient*innenanwaltschaft über ihre Tätigkeit im Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Weiter an: Landesregierung und Landtag

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 751273-2026-GGS; WPPA)

Der Tätigkeitsbericht 2025 der Wiener Heimkommission wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 699751-2026-GGS; MA 24)

Der Jahresbericht 2025 über die getroffenen Maßnahmen im Rahmen des Wiener Frauengesundheitsprogramms wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTERIN: GRIN ASTRID PANY, BED, MA

(AZ 593958-2026-GGS; MA 51)

Für das Förderprogramm Nachwuchssportförderung 2026 wird eine Erhöhung des bereits genehmigten Rahmenbetrages (Pr.Z. 1477221-2025-GGS) von ursprünglich 900.000 EUR um 40.000 EUR auf sohin insgesamt 940.000 EUR genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 650752-2026-GGS; MA 51)

Die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags an den Verein Sportpool Wien – Verein zur Förderung des Nachwuchs- und Leistungssports in Wien von derzeit 40.000 EUR auf 55.000 EUR wird genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2026 entfallende Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/2020/726 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist von der MA 51 – Sport Wien im Rahmen des Globalbudgets in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 666296-2026-GGS; MA 51)

Die Förderungen an die nachfolgend genannten Förderwerber*innen für sonstige Sportförderungen in der Höhe von insgesamt 57.321,90 EUR werden gemäß der Förderrichtlinien der MA 51 – Sport Wien genehmigt:

Nr.	Fördernehmer*in	Förderung in EUR
1	Skisprungclub Wiener Stadtadler	17.000
2	Wiener Floorball Bund	7.321,90
3	Union Basket Flames	11.000
4	WAT Basket Flames Basketballclub	14.000
5	Wiener Sportakrobatik-Verband	8.000
Summe		**57.321,90**

Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 666304-2026-GGS; MA 51)

Die Förderung an die Rackelton Federation Austria für die Veranstaltung SWT Austrian Open 2026 in der Höhe von 10.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der MA 51 –Sport Wien genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 666323-2026-GGS; MA 51)

Die Förderung an den Segelverein ASKÖ Floridsdorf für das Projekt Neubau Steganlage 2026 in der Höhe von 15.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der MA 51 –Sport Wien genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/2690/777 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 701885-2026-GGS; MA 51)

Die Förderung an den Wiener Ruderclub Pirat für die thermische Sanierung des Vereinsgebäudes am Standort 22., Dampfschiffhaufen 65 in der Höhe von 150.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der MA 51 –Sport Wien genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf der Haushaltsstelle 1/2690/777 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

(AZ 717412-2026-GGS; MA 40)

Die Erhöhung der mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. März 2024, 251375-2024-GGS, genehmigten Gesamtauszahlungen für das Vorhaben „College 25+ und Jugendcollege Wien – Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion" von 23.084.425,33 EUR um 2.752.658,38 EUR auf 25.837.083,71 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/4110/757 und 1/4110/781 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTER: GR CHRISTIAN DEUTSCH

(AZ 729816-2026-GGS; WIGEV)

Der beiliegende Jahresabschluss der Unternehmung „Wiener Gesundheitsverbund" einschließlich der beiliegenden Jahresabschlüsse der Wiener Städtischen Krankenhäuser, der Teilunternehmung Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus und der Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung für das Jahr 2025 wird genehmigt.

Weiter an: Stadtsenat mit Finanzausschuss und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales

SITZUNG VOM 8. JUNI 2026

Vorsitz: GR Christian Deutsch

Gewählte Teilnehmer: VBgm.in Barbara Novak, BA MA, GR Johann Arsenovic, GR Andreas Bussek, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GRin Mag.ª Barbara Huemer, GRin Dr.in Maria In der Maur-Koenne, GRin Sabine Keri, GR Ing. Christian Meidlinger, GR Jörg Neumayer, MA, GR Georg Niedermühlbichler, GR Markus Ornig, MBA, GR Mag. Thomas Reindl, GRin Yvonne Rychly, GR Mag. Bernd Saurer, GRin Theresa Schneckenreither, GR Benjamin Schulz, GR KommR Paul Johann Stadler, GR Hannes Taborsky, GRin Katharina Weninger, BA

Sonstige Teilnehmer: Mag.ª Ines Breiner, Lorenz Buchinger, Petra Fischer, StRin Dr.in Katarzyna Greco, M.I.E.M, Dr. Gerhard Hammerer, Lukas Kafenda, MSc, Anna Kittinger, Mag.ª Olivia Knehs-Vranitzky, Mag. Günther Knödlstorfer, Mag. Christoph Maschek, Mag. Marko Miloradovic, Gerhard Mörtl, Ing. Mag. Raffael Murlasits, Ing. Werner Nabicht, Johannes Pfaundler-Spiegel, BSc, Natalie Raidl, MA, Patricia Raschek, MA, Dipl.-Ing. Mario Rauch, Volker Schaffler, Ing. Martin Schipany, Gabriel Schlesinger, Erich Schwammenschneider, Mag. Werner Sedlak, Mag.ª Sigrid Semlitsch, Klemens Stenzel, MMag.ª Karoline Süka, Mag.ª Karin Tomanek-Ambrozy, Dominic Weiss, Phillip Zimmerman

Entschuldigt: GRin Martina Ludwig-Faymann

Protokollführung: Marielle Mihajlovic

BERICHTERSTATTERIN: VBGM.IN BARBARA NOVAK, MA

(AZ PGL-620267-2026-KFP/GAT)

1. Antrag der Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ), Angela Schütz, MA und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) betreffend Offenlegung des Mehraufwands bei der Übersiedlung des WAFF.

2. Bericht zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: getrennte Abstimmung

Antrag: abgelehnt, Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE

Bericht: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ

(AZ PGL-620268-2026-KFP/GAT)

1. Antrag der Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ), Angela Schütz, MA und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) betreffend Einsetzung der Mittel des WAFF nur für Kernaufgaben.

2. Bericht zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: getrennte Abstimmung

Antrag: abgelehnt, Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE

Bericht: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP

BERICHTERSTATTER: GR GEORG NIEDERMÜHLBICHLER

(AZ 667369-2026-GFW; MA 27)

Die Magistratsabteilung 27 wird ermächtigt, mit der WH International Services GmbH den Vertrag betreffend Leistungen im Rahmen der internationalen Aktivitäten der Stadt Wien mit jährlichen Auszahlungen von bis zu 7.000.000,00 EUR (brutto/zuzüglich Valorisierung des Pauschalkostenersatzes) und mit Gesamtkosten in der Höhe von maximal 35.000.000,00 EUR (brutto/zuzüglich Valorisierung des Pauschalkostenersatzes) für die Jahre 2027 bis 2031 abzuschließen.

Für die Bedeckung der Beträge wird im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf der Haushaltsstelle 1/0103/728 Vorsorge zu treffen sein.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: GR MAG. THOMAS REINDL

(AZ 719207-2026-GFW; MA 5)

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an den Auslandsösterreicher-Fonds (AÖF) für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens 49.518,91 EUR zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 727771-2026-GFW; MA 5)

Der Magistrat, vertreten durch die Magistratsabteilung 5, wird ermächtigt, das beiliegende Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Magistratsabteilung 5 an den WELTBUND ÖSTERREICH für die Förderung als Anteil Wiens am Länderbeitrag für die laufende Tätigkeit 2026 in der Höhe von höchstens 46.311,93 EUR zu richten. Die Bedeckung ist auf der Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 725704-2026-GFW; MA 68)

1. Das Vorhaben "Wartung USV-Anlagen MA68 2026-2029" wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2026 entfallende Betrag ist auf der Haushaltsstelle 1/1620/619 bedeckt.

Für die Bedeckung der Restbeträge ist von der Magistratsabteilung 68 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

2. Der Magistrat wird zur Durchführung des damit verbundenen Vergabeverfahrens und zur Zuschlagserteilung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(AZ 725846-2026-GFW; MA 68)

1. Das Vorhaben "Erneuerung Hoffläche und Tankanlage auf der Zugswache Landstraße" wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2026 entfallende Betrag ist auf der Haushaltsstelle 1/1620/614 bedeckt.

Für die Bedeckung der Restbeträge ist von der Magistratsabteilung 68 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

2. Der Magistrat wird zur Durchführung des damit verbundenen Vergabeverfahrens und zur Zuschlagserteilung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR BENJAMIN SCHULZ

(AZ 730564-2026-GFW; MA 01)

Für IKT-Leistungen und Hardware-Investitionen werden im Voranschlag 2026 auf Ansatz 0161, Elektronische Datenverarbeitung – Unternehmensbereich Gruppe 728, Entgelte für sonstige Leistungen, eine erste Überschreitung in Höhe von 30.000.000 EUR Gruppe 042, Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, eine erste Überschreitung in Höhe von 20.000.000 EUR genehmigt, die in Mehreinzahlungen auf Ansatz 0161, Elektronische Datenverarbeitung, Unternehmensbereich Gruppe 810, Erträge aus Leistungen mit 50.000.000 EUR zu decken sind.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und GRÜNE, Ablehnung ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

(AZ 731778-2026-GFW; MA 5)

A. Für der Weiterführung und Neuausrichtung der Fördermaßnahme Wiener Medieninitiative in Höhe von insgesamt max. 5,7 EUR Mio. wird im Voranschlag 2026 auf Ansatz 7822, Wirtschaftsförderung Gruppe 781, Transfers an Beteiligungen der Gemeinde/des Gemeindeverbandes, eine erste Überschreitung in Höhe von 5,700.000 EUR genehmigt, die in Minderauszahlungen auf Ansatz 0150, Information und Öffentlichkeitsarbeit Gruppe 728, Leistungen für Imagemaßnahmen, mit 5.700.000 EUR zu decken ist.

B. Die beiliegende Programmlinie „Wiener Medieninitiative 2026ff" wird zustimmend zur Kenntnis genommen, die zusätzliche Ausstattung der Wirtschaftsagentur Wien mit finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt max. 5,7 EUR Mio. durch die Stadt Wien zur Finanzierung der Fördermaßnahme Wiener Medieninitiative wird genehmigt. Die Bedeckung des Ausgabeerfordernis ist vorbehaltlich der Genehmigung des Punktes A. auf der Haushaltsstelle 1/7822/781 gegeben.

Weiter an: Stadtsenat und Gemeinderat

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

Petitionen

SITZUNG VOM 8. JUNI 2026

Vorsitz: GRin Mag.a (FH) Susanne Haase

Gewählte Teilnehmer: GR Mag. Alexander Ackerl, GR Jaafar Bambouk, MA, GR Petr Baxant, BA, GR Mag. Lukas Burian, GRin Ing.in Judith Edelmann, GRin Lisa Frühmesser-Götschober, GR Clemens Gudenus, GRin Sabine Keri, GRin Dr.in Jennifer Kickert, GR Thomas Kreutzinger, GRin Mag.a Angelika Pipal-Leixner, MBA, GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA, GR Denis Sakic, GR Mag. Marcus Schober, GR Mag. Gerhard Spitzer, GR Kilian Stark, GR Harald Stark, GRin Cornelia Sucher, BA

Sonstige Teilnehmer: Lea Beiß, Emre Canli, Mag.a Clara Düwell, Katja Herbeck, Mag. Georg Hufgard-Leitner, Stefan Nicolussi, Bernhard Schiel, Mag. Roland Schlinger

Entschuldigt: GRin Sara Do Amaral Tavares Da Costa, GR Roland Guggenberger, GR Nikola Poljak, BA MA

Protokollführung: Katrin Winter

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

(AZ 1527984-2025-GGK; MA 62)

WESTBAHNPARK – in voller Länge und ohne Bebauung!

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, wie gemäß den derzeitigen Vorgaben inklusive dem Stadtteilentwicklungskonzept vorgesehen, in

der weiteren Planung des Westbahnareals auch auf die Schaffung eines zusammenhängenden, barrierefrei nutzbaren und klimawirksamen Grünraums zu achten. Weiters sollen teilweise und wo sinnvoll möglich bestehende Biodiversitätsflächen integriert und die Durchwegung gesichert sowie die Bürgerinnenbeteiligung im weiteren Verfahren fortgeführt werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.ª Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da die Durchwegung gesichert ist und die weitere Beteiligung der Bürger*innen fortgeführt wird.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, gemäß dem Handlungsfeld "Aktive Mobilität stärken" aus dem Stadtteilentwicklungskonzept bereits in der Planung für das städtebauliche Leitbild eine durchgängige und kreuzungsfreie Fuß- und Radverbindung auf dem unteren Niveau vorzusehen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, vor weiteren Planungsschritten eine Vermessung der stadtklima-relevanten Frisch- und Kaltluftströme vornehmen zu lassen, um negative Auswirkungen für urbane Hitzeinseln zu vermeiden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, die Bevölkerung transparent über die weiteren Pläne der Stadt zum Westbahn-Areal zu informieren und einzubinden. Für die Entwicklung des Areals soll jedenfalls eine große, zusammenhängende grüne Lunge mit klimawirksamer, bodengebundener Begrünung berücksichtigt werden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

(AZ 360565-2025-GGK; MA 62)

Stoppt den Gehsteig-Zwang – Erst Alternativen prüfen, bevor Bürger zahlen!

Antrag GR Petr Baxant, BA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Mag.ª Elke Hanel-Torsch auszusprechen, die bewährten Regelungen zu Gehsteigherstellungen fortzuführen, die je nach Bedarfslage die Möglichkeit einer Stundung zugunsten der betroffenen Bürger*innen vorsehen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/GRÜNE gg. ÖVP

Antrag GR Petr Baxant, BA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.ª Elke Hanel-Torsch ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Petr Baxant, BA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da mit der bestehenden Rechtslage zu Gehsteigherstellungen eine bewährte Grundlage bereits geschaffen ist.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/GRÜNE gg. ÖVP

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da Gehsteigherstellungen gesetzlich geregelt sind und Alternativen seitens des Bezirks in Betracht gezogen wurden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP

Antrag GRin Ing.in Judith Edelmann (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Mag.ª Elke Hanel-Torsch, die Empfehlung auszusprechen, vor der Erlassung von Bescheiden zur Gehsteigherstellung verpflichtend zu prüfen, ob gelindere, zweckmäßigere oder kostenschonendere Alternativen zur Verfügung stehen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind darüber zeitgerecht, transparent und nachvollziehbar zu informieren. Zudem soll die Stadt Wien angehalten werden, Gehsteigherstellungen grundsätzlich nur dann vorzuschreiben, wenn diese im Zusammenhang mit ohnehin fälligen Straßensanierungen oder Straßenerneuerungen erfolgen. Einzelne Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer dürfen nicht unverhältnismäßig mit Kosten belastet werden, wenn eine gesamthafte Lösung im öffentlichen Interesse möglich und sachgerechter wäre.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. MARCUS SCHOBER

(AZ 1234131-2025-GGK; MA 62)

Bessere Öffis für die Lobau – Verkehrsausbau jetzt!

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, das bestehende engmaschige und leicht zugängliche Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln beizubehalten und die weitere Entwicklung der Nachfrage zu beobachten und bei Bedarf zu optimieren.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ gg. GRÜNE/ÖVP

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.ª Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da das bestehende Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Lobau weiter beobachtet wird.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/GRÜNE gg. ÖVP

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, das bestehende engmaschige und leicht zugängliche Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln beizubehalten und die Anliegen der Petitionswerber sollen vollinhaltlich unterstützt werden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS

Antrag GR Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, die baldige Wiedererrichtung der Station Lobau gegenüber dem Verkehrsministerium und den

ÖBB als Ziel der Stadt zu vertreten, um einen hochwertigen Umsteigeknoten in der Donaustadt zu schaffen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS

Antrag GR Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da die Petitionswerber*innen ihr Anliegen vortragen konnten und die Petition beraten wurde.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GRin Ing.in Judith Edelmann (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, eine umfassende Bedarfserhebung im Bereich der Lobau vorzunehmen und gemeinsam mit der Bürgerinitiative die bestehenden Anliegen sowie mögliche Verbesserungsmaßnahmen zu erörtern.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

(AZ 273850-2026-GGK; MA 62)

Grünraum statt Beton – Die Gersthofer Sportplatzwiese soll unverbaut bleiben!

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die Bezirksvorsteherin für den 18. Bezirk, Silvia Nossek, auszusprechen, den Ausbau der Sportinfrastruktur in Währing weiterhin zu ermöglichen und, da es sich bei dem Bau der in der Petition angesprochenen Turnhalle um ein privates Bauvorhaben auf einem privaten Grundstück handelt, um einen Dialog zwischen dem Turnverein und den Anrainer*innen zu bemühen um die relevanten Themen wie Baumschutz, die Zugänglichkeit des Geländes sowie eventuelle Herausforderungen während der Errichtung der Turnhalle zu besprechen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP gg. GRÜNE

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da der Bedarf an Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in Währing groß und die Sport-Infrastruktur knapp ist.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP gg. GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die Bezirksvorsteherin für den 18. Bezirk, Silvia Nossek, auszusprechen, den Ausbau der Sportinfrastruktur in Währing weiterhin zu ermöglichen und einen Dialog zwischen dem Turnverein und den Anrainern zu ermöglichen um die relevanten Themen wie Baumschutz, die Zugänglichkeit des Geländes sowie besonders die Wünsche des Turnvereins beachtet werden sollen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da es sich bei dem Bau einer Turnhalle um ein privates Bauvorhaben auf einem privaten Grundstück handelt, bei dem alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden müssen. Weiters ist auch in Währing die Sport-Infrastruktur knapp und daher der Bedarf an Bewegungs- und Sportmöglichkeiten groß.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/ÖVP

BERICHTERSTATTERIN: GRIN CORNELIA SUCHER, BA

(AZ 60090-2026-GGK; MA 62)

Kostenlose öffentliche Toiletten für alle!

Antrag GRin Cornelia Sucher iV GRin Sara do Amaral Tavares da Costa (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, weiterhin ein umfangreiches Angebot an kostenlosen Toiletten anzubieten und die mögliche Ausweitung der kostenlosen Angebote zu prüfen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Cornelia Sucher iV GRin Sara do Amaral Tavares da Costa (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Herrn amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Cornelia Sucher iV GRin Sara do Amaral Tavares da Costa (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da bereits heute 138 von 167 öffentlichen Bedürfnisanstalten kostenlos zugänglich sind, in 27 der öffentlichen Bedürfnisanstalten der MA 48 wird, während der festgelegten Betreuungszeiten, ein erhöhtes Serviceangebot durch die ständige Anwesenheit von Reinigungspersonal angeboten und die Ausweitung der kostenlosen Angebote wird geprüft.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, weiterhin ein umfangreiches Angebot an kostenlosen Toiletten anzubieten und daran arbeiten diese auch auszuweiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. LUKAS BURIAN

(AZ 1306341-2025-GGK; MA 62)

Schulumfeld verbessern – Jetzt für Kinder handeln!

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, die seit vielen Jahren bestehenden Maßnahmen für die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität vor Schulen weiterhin zu verbessern und die Begrünung dieser Plätze fortzuführen und weiterhin daran zu arbeiten, mehr Volksschulen an das bestehende Radwegnetz anzubinden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/ÖVP gg. FPÖ/GRÜNE

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da bereits seitens der Stadt viele Maßnahmen getroffen wurden und auch weiter umgesetzt werden, um Schulvorplätze verkehrssicher auszugestalten, wie etwa in den im Mai 2026 vorgestellten Low-Traffic-Grätzl.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP gg. GRÜNE

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima und an die zuständige amtsführende Stadträtin für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte Mag.a Bettina Emmerling auszusprechen, die Umfelder der Wiener Schulen nach ihrem Potenzial zur Verkehrsberuhigung untersuchen zu lassen und ein Förderprogramm für die Bezirke aufzulegen um die Verkehrsberuhigung von Schulvorplätzen, die Errichtung von Radabstellanlagen vor und auf Schulgelände sowie die Anbindung der Schulstandorte an das Hauptradwegenetz anzuregen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, bei der Verkehrsberuhigung von Schulumfeldern auch auf schnell einsetzbare und günstige Elemente des Tactical Urbanism zurückzugreifen und dabei die Schüler*innen zu involvieren.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, die Errichtung von Schulstraßen auf Initiative der Stadt zu veranlassen und physische Barrieren wie Schranken oder Ähnliches gegebenenfalls von Mitarbeiter*innen der Stadt bedienen zu lassen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP

Antrag GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, die seit vielen Jahren bestehenden Maßnahmen für die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität vor Schulen weiterhin zu verbessern und die Begrünung dieser Plätze fortzuführen und weiterhin daran zu arbeiten, mehr Volksschulen an das bestehende Radwegnetz anzubinden. Zudem soll die Stadt Wien die Absolvierung einer verpflichtenden Fahrradprüfung forcieren.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

(AZ 29777-2026-GGK; MA 62)

Steinitzsteg muss bleiben!

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, die kürzlich gemeinsam mit der ASFINAG präsentierte Umleitungslösung zeitgerecht umzusetzen, um sicheres und komfortables Radfahren auf der Alternativroute zu ermöglichen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP gg. GRÜNE

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.ª Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da eine Umleitungslösung bereits präsentiert wurde und neue Radwegalternative erarbeitet wurden.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP gg. GRÜNE

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.ª Ulli Sima auszusprechen, gemeinsam mit der ASFINAG die Errichtung einer adäquaten Donauquerung in unmittelbarer Nähe zum Steinitzsteg vorzusehen, um auch während der Sanierung der Nordbrücke die Donau zu Fuß und mit dem Rad dort überqueren zu können.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

BERICHTERSTATTER: GR DENIS SAKIC

(AZ 893481-2025-GGK; MA 62)

Fiaker-Verbot jetzt!

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, nach dem Vorliegen der Studienergebnisse „Pferdenutzung in Zeiten des Klimawandels" eine faktenbasierte Diskussion und die Erarbeitung von Lösungen im Sinne der Tiere zu ermöglichen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE/ÖVP gg. FPÖ

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Herrn amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zur Information weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da nach dem Vorliegen der Studie eine faktenbasierte Diskussion im Sinne der Tiere ermöglicht werden soll.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, nach dem Vorliegen der Studienergebnisse „Pferdenutzung in Zeiten des Klimawandels" eine faktenbasierte Diskussion und die Erarbeitung von Lösungen im Sinne der Tiere, wie auch der Fiaker Tradition zu ermöglichen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Harald Stark (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da nach dem Vorliegen der Studie eine faktenbasierte Diskussion im Sinne der Tiere und der Fiaker Tradition ermöglicht werden soll.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, nach dem Vorliegen der Studienergebnisse „Pferdenutzung in Zeiten des Klimawandels" eine faktenbasierte Diskussion und die Erarbeitung von Lösungen im Sinne der Tiere aber auch im Hinblick auf die hohen Kosten für die Sanierung der Straßenbeläge zu ermöglichen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP

(AZ 1678752-2025-GGK; MA 62)

Petition gegen die Erhöhung der Hundeabgabe 2026

Antrag Vorsitzende GRin Mag.ª (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge die Zulässigkeit der ggst. Petitionen iSd § 3 Abs. 1 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022, beschließen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition die Einbringerin Brigitte Holzmann zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales Barbara Novak, MA einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Fonds Soziales Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Lisa Frühmesser-Götschober (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme von Tierschutz Austria – Wiener Tierschutzverein einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Harald Stark (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom Wiener Landesjagdverband einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom ÖKV einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom VÖHT einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Lisa Frühmesser-Götschober (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme von der Tierschutzombudsstelle Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom Blinden- und Sehbehindertenverband Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Harald Stark (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom Pensionistenverband Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom ÖGV – Österreichischer Gebrauchshundesport – Verband einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ) und GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom TierQuarTier Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme von Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Jürgen Czernohorszky einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Seniorenbeirats einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTERIN: GRIN ING.IN ASTRID ROMPOLT, MA

(AZ 554832-2026-GGK; MA 62)

Nein zur Flächenwidmung am Laaerberg

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge die Zulässigkeit der ggst. Petitionen iSd § 3 Abs. 1 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA iV GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition den Einbringer Herbert Hillebrand zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA iV GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA iV GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Bezirksvorstehers für den 10. Wiener Gemeindebezirk Mag. Marcus Franz einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA iV GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition Stellungnahmen der in der Bezirksvertretung für den 10. Wiener Gemeindebezirk vertretenen wahlwerbenden Parteien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Ing.in Astrid Rompolt, MA iV GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Wiener Umweltanwaltschaft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des amtsführenden Stadtrats für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS

Antrag GR Harald Stark (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom Kleingärtnerverein Am Laaerberg e.V. einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Lisa Frühmesser-Götschober (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme vom Umweltdachverband Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme von Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Mag.a Elke Hanel-Torsch einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. MARCUS SCHOBER

(AZ 789939-2025-GGK; MA 62)

Petition für einen autofreien Johannes-Diodato-Park – Mehr Raum für Nachbarschaft, Schulweg und Lebensqualität

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge die Zulässigkeit der ggst. Petitionen iSd § 3 Abs. 1 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022, beschließen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition den Einbringer Leon Beccard zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Bezirksvorsteherin für den 4. Wiener Gemeindebezirk Mag.[a] Lea Halbwidl einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition Stellungnahmen der in der Bezirksvertretung für den 4. Wiener Gemeindebezirk vertretenen wahlwerbenden Parteien einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.[a] Ulli Sima einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des zuständigen amtsführenden Stadtrats für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Österreichischen Automobil-, Motorrad-, und Touring Club – ÖAMTC einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Auto-, Motor-, Radfahrerbundes Österreich – ARBÖ einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Verkehrsclub Österreich einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Landespolizeidirektion Wien einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Mobilitätsagentur einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme von „geht doch" einzuholen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE gg. FPÖ/ÖVP

Antrag GR Kilian Stark (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Radlobby einzuholen.
Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/FPÖ/ÖVP

Antrag GR[in] Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der NTS4 Mittelschule Schäffergasse einzuholen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

(AZ 156838-2026-GGK; MA 62)

Ganzjähriges Böllerverbot in Wien ohne Ausnahmen

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. LUKAS BURIAN

(AZ 165566-2026-GGK; MA 62)

Keine Kürzung des Lateinunterrichts!

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. MARCUS SCHOBER

(AZ 258062-2026-GGK; MA 62)

Digitale Einbindung von Wahlen und Behördengängen in Wien

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

(AZ 294918-2026-GGK; MA 62)

Herr

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR DENIS SAKIC

(AZ 60739-2026-GGK; MA 62)

Minimales Heizziel in den ÖPNV

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

(AZ 156566-2026-GGK; MA 62)

Stopp der Umbenennung von rund 40 Stationen der Wiener Linien

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

(AZ 156648-2026-GGK; MA 62)

Wiederherstellung der Pensionisten-Vergünstigungen bei Tickets und Jahrestickets der Wiener Linien

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE/ÖVP gg. FPÖ

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, das Petitionsrecht auf sämtliche, im Eigentum der Stadt Wien befindliche Unternehmen seien diese unmittelbar, mittelbar oder teilweise im Besitz der Stadt auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ/GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] CORNELIA SUCHER, BA

(AZ 156686-2026-GGK; MA 62)

Unabhängige Preisregulierung für Wiener Fernwärme

Antrag Vorsitzende GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr. 46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

ALLFÄLLIGES

20. Keine rassenspezifische Gesetzgebung für Therapiebegleithunde in Wien

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit (10. April 2026) und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (108) auf den Status „beendet" gesetzt.

21. Verkehrssicherheit für die Erdbergstraße

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit (24. April 2026) und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (97) auf den Status „beendet" gesetzt.

22. „Raus aus dem Asphalt" – aber wirklich

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit (4. Mai 2026) und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (125) auf den Status „beendet" gesetzt.

23. Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsführung in der Argentinierstraße: gleichberechtigte Nutzung für alle Verkehrsteilnehmer!

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit (18. Mai 2026) und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (54) auf den Status „beendet" gesetzt.

24. Kindergärten in Wien am Limit – wir fordern Veränderung!

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit (18. Mai 2026) und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (241) auf den Status „beendet" gesetzt.

Klima, Umwelt, Demokratie und Personal

SITZUNG VOM 23. JUNI 2026

Vorsitz: GR[in] Mag.[a] Nina Abrahamczik

Gewählte Teilnehmer: Amtsf. StR Mag. Jürgen Czernohorszky, GR[in] Patricia Anderle, Mag.[a] Barbara Cermak, GR[in] Sara Do Amaral Tavares Da Costa, GR Martin Flicker, GR Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara, GR Clemens Gudenus, GR[in] Mag.[a] (FH) Susanne Haase, GR Ernst Holzmann, GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert, GR[in] Dipl.-Ing.[in] Elisabeth Olischar, BSc, GR[in] Mag.[a] Angelika Pipal-Leixner, MBA, GR Denis Sakic, GR Roman Schmid, GR[in] Mag.[a] Heidemarie Sequenz, GR Mag. Gerhard Spitzer, GR Harald Stark, GR Michael Stumpf, BA, GR Mag. Josef Taucher, GR[in] Christina Wirnsberger

Sonstige Teilnehmer: Barbara Cermak, MA, Philipp Lindner, BA, Mag.[a] Daniela Mantarliewa, Mag. Bernhard Samek, Bernhard Schiel, Mag. Erwin Streimelweger

Protokollführung: Katrin Winter

(AZ PGL-876501-2026-KGR/GAT; GRÜNE)

Abstimmungsergebnis: abgelehnt (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

(AZ LG-850185-2026-LAT; SPÖ/NEOS)

Initiativantrag der Abgeordneten Mag. Josef Taucher, Ing. Christian Meidlinger, Mag. Thomas Reindl, Mag.[a] Nina Abrahamczik, Patricia Anderle, Dipl.-Ing.[in] Selma Arapovic und Mag.[a] Angelika Pipal-Leixner MBA betreffend eine Änderung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien (Wiener Stadtverfassung – WStV)

Weiter an: Landtag

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

Landesregierung

22. Wahlperiode

SITZUNG VOM 9. JUNI 2026

SITZUNGSBERICHT

Vorsitzender: Lhptm Dr. Michael Ludwig

Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer: Lhptm-Stv.[in] Barbara Novak, MA, Lhptm-Stv.[in] Mag. Bettina Emmerling, MSc, Amtsf. StR Mag. Jürgen Czernohorszky, Amtsf. StR Peter Hacker, Amtsf. StR[in] Mag. Elke Hanel-Torsch, Amtsf. StR[in] Mag. Veronica Kaup-Hasler, Amtsf. StR[in] Mag. Ulli Sima, StR Stefan Berger, StR[in] Dr. Katarzyna Greco, MIEM, StR Peter Kraus, MSc, StR Dominik Nepp, MA, StR[in] Mag. Ulrike Nittmann und StR[in] Mag. Judith Pühringer sowie LADior Mag. Dietmar Griebler, MBA

Schriftführer: OAR Gerald Amon

BERICHTERSTATTERIN: LHPTM-STV.[IN] MAG. BETTINA EMMERLING, MSC

(VO-1173410-2025; MA 11) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Wiener Pflegekindergeldverordnung – WPKGVO geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(LG-264899-2025; MA 11) Der vorgelegte Entwurf des Gesetzes, mit dem das Wiener Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 - WKJHG 2013 geändert wird, wird angenommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (An den Ausschuss Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte) (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: LHPTM-STV.[IN] BARBARA NOVAK, MA

(726297-2026-GFW; MA 5) 1) Die Gewährung des auf das Land Wien entfallenden Landesanteiles im Rahmen des österreichischen Programmes des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) 2021 bis 2027 zu Gunsten des Unternehmens Blün GmbH gemäß vorgelegtem Bericht in der Höhe von 10.341,95 EUR wird vorbehaltlich der Bedingung genehmigt, dass auch die im Rahmen dieses Programmes vereinbarten Förderbeträge durch den Bund und die EU gewährt werden.

2) Das Amt der Wiener Landesregierung, MA 5, wird ermächtigt, alle mit diesen Förderungen im Zusammenhang stehenden Abwicklungsmaßnahmen zu treffen. (einstimmig angenommen)

(728104-2026-GFW; MA 5) Der Inhalt der vorgelegten Förderrichtlinie des Landes Wien für die Gewährung einer finanziellen Hilfe zur Behebung von Katastrophenschäden im Vermögen natürlicher und juristischer Personen wird zur Kenntnis genommen, die dargelegte Vorgehensweise wird genehmigt und die

MA 5 wird ermächtigt, redaktionelle und formelle Anpassungen sowie inhaltliche Änderungen an der Förderrichtlinie vorzunehmen, sofern damit keine negativen finanziellen Auswirkungen für das Land Wien und keine Änderungen der Fördervoraussetzungen verbunden sind. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

(702995-2026-GGK; MA 22) Der beiliegende Entwurf eines Feststellungsbescheides gemäß UVP-G 2000 betreffend Vorhaben „Umnutzung der Tiefgarage Generali Arena", FK Austria Wien AG, wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(VO-497217-2026; MA 22) Der beiliegende Entwurf der Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend den Managementplan für das Naturschutzgebiet Lainzer Tiergarten (Managementplan Lainzer Tiergarten) wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(681732-2026-GGK; MA 22) Der beiliegende Entwurf eines Feststellungsbescheides gemäß UVP-G 2000 betreffend ÖKOWOHNBAU Bauträger GmbH, Vorhaben „Baufeld Süd, Bauplatz B", wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und GRÜNE, Ablehnung ÖVP)

(781874-2026-GGK; MDR) Der beiliegende Entwurf für eine Änderung der Geschäftsordnung für die Wiener Landesregierung betreffend Vertretungsregelung wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR PETER HACKER

(VO-575452-2026; MA 40) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Festsetzung von Ambulatoriumsbeiträgen für die Durchführung von In-vitro-Fertilisationsbehandlungen im Universitätsklinikum AKH Wien (In-vitro-Fertilisationsbehandlungs-Verordnung) geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(750132-2026-GGS; WPPA) Der Bericht der Wiener Pflege- und Patient*innenanwaltschaft über ihre Tätigkeit im Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen und dem Präsidenten des Wiener Landtages zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt. (einstimmig angenommen)

(688393-2026-GGS; MA 40) Der vorgelegte Bescheidentwurf betreffend SchmerzAmbulatorium Wien – Zentrum für Diagnostik und Therapie chronischer und komplexer Schmerzen, Wien 22, Doningasse 12/1/5, Bewilligung zur Errichtung, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(723711-2026-GGS; MA 40) Der vorgelegte Bescheidentwurf betreffend Diagnosezentrum Med 22, Wien 22, Stadlauer Straße 62/2, Feststellung der Plankonformität, wird zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(733049-2026-GGS; MA 40) Die vorgelegte Richtlinie zur Umsetzung und Abrechnung des Zuschusses gemäß Rettungs- und Zivilschutzorganisationen-Unterstützungsgesetz sowie die dargelegte Vorgehensweise und der vorgelegte Bericht über die Verwendung der Zweckzuschüsse werden genehmigt und die MA 40 wird ermächtigt, redaktionelle und formelle Anpassungen sowie inhaltliche Änderungen an der Richtlinie vorzunehmen, sofern damit keine finanziellen Auswirkungen und keine Änderungen der Anspruchsvoraussetzungen verbunden sind. (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STR^{IN} MAG. ELKE HANEL-TORSCH

(634952-2026-GWS; MA 50) Für die vom Amt der Wiener Landesregierung laut Beilage beantragten Bauvorhaben mit zu stützenden Baukosten von 96.876.784,16 EUR werden im Rahmen des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes – WWFSG 1989 die Förderungsdarlehen des Landes Wien in der Höhe von 15.285.296,41 EUR, die zu leistenden Annuitätenzuschüsse bzw. laufenden nichtrückzahlbaren Zuschüsse (erforderliche maximale Zuschussleistung insgesamt 18.527.301,90 EUR), einmalige nichtrückzahlbare Beiträge in der Höhe von insgesamt 17.848.694,15 EUR sowie die Übernahme von Landesbürgschaften für Kapitalmarktdarlehen von maximal 4.257.895,80 EUR bewilligt. (einstimmig angenommen)

(735266-2026-GWS; MA 50) Für das vom Amt der Wiener Landesregierung laut Beilage beantragte Bauvorhaben wird nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz – WWFSG 1989 ein Förderungsdarlehen des Landes im Betrag von 5.475 EUR bewilligt. (einstimmig angenommen)

(735380-2026-GWS; MA 50) Für die vom Amt der Wiener Landesregierung laut Beilage beantragten Bauvorhaben werden im Rahmen des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes – WWFSG 1989 zu aufgenommenen Darlehen im Betrag von 221.680 EUR Annuitätenzuschüsse im Gesamtausmaß von 99.756 EUR genehmigt. (einstimmig angenommen)

(735603-2026-GWS; MA 50) Für die vom Amt der Wiener Landesregierung laut Beilage beantragten Bauvorhaben werden nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz – WWFSG 1989 Förderungsdarlehen des Landes im Gesamtbetrag von 20.527.331,34 EUR und nichtrückzahlbare Zuschüsse im Gesamtbetrag von 5.061.414,85 EUR bewilligt. (einstimmig angenommen)

(VO-705217-2026; MA 64) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Verordnung, mit der Indikatoren, die in der Energieausweisdatenbank zu registrieren sind, bestimmt werden (Energieausweisdatenbank-Verordnung – EADBV), geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(VO-753481-2026; MA 64) Der beiliegende Entwurf einer Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Wiener Bautechnikverordnung 2023 – WBTV 2023 geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

DRAHTGITTER
HOLLY
EINFRIEDUNGEN
TORANTRIEBE, GITTERPLATTEN
Ges.m.b.H.
1030 WIEN, SCHLACHTHAUSGASSE 38a
Telefon 712 13 70, Fax DW 20, www.hollyzaun.at

FAHRENBERGER GmbH
FIZIENT UND FEKTIV BAUEN
HOLZBAU | STAHLBAU | FERTIGTEILHÄUSER | WINTERGÄRTEN
www.zimmerei-f.at

Vergabe von Leistungen

(12074)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH, Johann-Petrak-Gasse 7, A-1110 Wien.
Auftragsbezeichnung: VE Generalplaner MP22.
Frist für den Eingang der Angebote: 3. November 2026, 11.00 Uhr.

Dokument-ID: 255279-00. *)

(26/325 aw)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wohnpark Alt Erlaa – Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: 23., Anton-Baumgartner-Straße 44 / Wohnpark Alt Erlaa – Wohnungsbrauchbarmachungen Elektrik.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 20. Oktober 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 255399-00. *)

(54 – GM – 719030/26 EU)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 56, Mollardgasse 87, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Kurzfristig erforderliche Reinigungsdienstleistungen in Pflicht- und Berufsschulen.
Frist für den Eingang der Angebote: 15. Oktober 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 254964-00. *)

(GED-A/24/2026/EKF)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Vorstandsressort Einkauf (GED EKF), Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Interner Botendienst Klinik Hietzing.
Frist für den Eingang der Angebote: 27. Oktober 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 255242-00. *)

(MA 31 – 1211243/26_1)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Sphäroguss- Rohren, Formstücken Zub. DN800.
Frist für den Eingang der Angebote: 12. Oktober 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 255159-00. *)

(MA 31 – 1244992/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Fernmelde-Erdkabeln.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 7. Oktober 2026, 09.00 Uhr.

Dokument-ID: 255582-00. *)

(MA41-614405_2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: MA 31 Rohrleitungs- und Kabeldokumentation / Wien.
Frist für den Eingang der Angebote: 14. Oktober 2026, 14.00 Uhr.

Dokument-ID: 254008-00. *)

(SMZT0300126)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Klinik Donaustadt, Bau- und Haustechnik, Langobardenstraße 122, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Klinik Donaustadt Erneuerung und Erweiterung der Hochspannungsverkabelung.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 13. Oktober 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 255460-00. *)

(GED-A/06/2026/EKF)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Vorstandsressort Einkauf (GED EKF), Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von Krankenhemden an die Serviceeinheit Wäsche und Reinigung (SWR) der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund (WIGEV).

Dokument-ID: 255129-00. *)

(MA34-BM4-JAI-1020881-2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Bühnentechnische Ausrüstung – Medientechnik, Amtshaus Wien 3, Karl-Farkas-Gasse 16.

Dokument-ID: 255396-00. *)

(MA 48 VEAI 254679 – 2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 29, Wilhelminenstraße 93, A-1160 Wien.
Auftragsbezeichnung: Beschaffung eines Brückeninspektionsgerätes in Korbausführung einschließlich Lieferung, Montage und Instandhaltung auf einem LKW-Trägerfahrzeug.

Dokument-ID: 255143-00. *)

(MA 48 VEAI 802945 2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 48, Einsiedlergasse 2, A-1050 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von 1 Stück Zerkleinerer mit stufenweise umschaltbarer Rotordrehzahl.

Dokument-ID: 255498-00. *)

(54 – BB – 1001739/26 – EU)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Kopierpapier 2027 – Teil 1.

Dokument-ID: 253371-01. *)

(AUS26T010)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 01, Stadlauerstraße 54 und 56, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: AUS26T010 – EUROSDS.

Dokument-ID: 253148-02. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(KDO-SPN-26_4004_)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-SPN – Dachdecker und Bauspengler 2.

Dokument-ID: 255122-01. *)

(AUS26T010)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 01, Stadlauerstraße 54 und 56, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: AUS26T010 – EUROSDS.

Dokument-ID: 253148-01. *)

(KDO-SPN-26_4004_)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-SPN – Dachdecker und Bauspengler 2.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 21. Oktober 2026, 11.00 Uhr.

Dokument-ID: 255122-00. *)

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt 1060 Wien, Linke Wienzeile 90-92, Magdalenenstraße 23 (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Sanierungsarten: Sockelsanierung, städtebauliche Strukturverbesserung, freifinanzierte Maßnahmen.
Ausschreibende Stelle: Architektin DI Gordana Djermanovic
1120 Wien, Oswaldgasse 35/Y6/TOP 02
Im Namen und auf Rechnung von: ABW Schuster Allgemeine Bauträger Wohnungseigentum & Immobilienverw. NFG KG
1080 Wien, Josefstädterstraße 44
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind zum Selbstkostenpreis bei der ausschreibenden Stelle oder unter *https://www.wohnfonds.wien.at/ausschreibung_sanierung* kostenlos als Download erhältlich. Auskunft und Planeinsicht bei der ausschreibenden Stelle.
Für folgende Gewerke können durch eine Nachfrist noch Angebotsunterlagen behoben werden:
1.) Allgemeine Vertragsbestimmungen
2.) Baumeister
3.) Dachdecker
4.) Kunststofffenster
5.) Loggienverglasung
6.) Maler
7.) Schlosser
Abgabetermin: 23. Oktober 2026, 9.00 Uhr.
Angebotseröffnung: 23. Oktober 2026, 10.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben Sanierung 1060 Wien, Linke Wienzeile 90-92, Magdalenenstraße 23 "** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ….."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Frühjahr 2027.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 11 (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Sanierungsarten: Sockelsanierung, städtebauliche Strukturverbesserung, freifinanzierte Maßnahmen.
Ausschreibende Stelle: koba.architektur zt gmbh, Brunnengasse 62/1, 1160 Wien
Im Namen und auf Rechnung von: WEG 1120, Meidlinger Hauptstraße 11, z.Hdn. Bauhilfe Gemeinnützige GesmbH, Meidlinger Hauptstraße 11, 1120 Wien.
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind zum Selbstkostenpreis bei der ausschreibenden Stelle oder unter *https://www.wohnfonds.wien.at/ausschreibung_sanierung* kostenlos als Download erhältlich. Auskunft und Planeinsicht bei der ausschreibenden Stelle.
Für folgende Gewerke können durch eine Nachfrist noch Angebotsunterlagen behoben werden:
1.) Teil-GU inkl. HKLS und Elektrotechnik
2.) Heizzentrale
3.) Modernisierung Aufzug
Abgabetermin: spätestens bis Mittwoch 28. Oktober 2026, 10.00 Uhr.
Angebotseröffnung: Mittwoch 28. Oktober 2026, 11.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben Sanierung 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 11"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ….."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Frühjahr 2027.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die **immo 360 grad gmbh,** schreibt im Namen der **WEG des Hauses „1030 Wien, Mohsgasse 15 / Hohlweggasse 31"** Sanierungsmaßnahmen mit THEWOSAN-Förderung, wie folgt, aus:
1. Gewerke:
- **Teil-Generalunternehmerarbeiten** (Thermische Sanierung: ca. 1.550m² Fassadenfläche, ca. 390m² Dachbodendecke, ca. 135m² Dachbodenwände, ca. 330m² Deckenuntersichten; sowie weitere Instandsetzungsmaßnahmen: z.B. Dachflächenfenstertausch, Einfahrtstor, Brandschutztüren /-Fenster, Eingangsportal, etc.)
- **Fenstertausch in Kunststoff** (ca. 115 Stk.)

2. Ausführungstermin: Voraussichtlich Sommer 2027
3. Angebotsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen unter *www.ausschreibung.at* zum Download bereit.
4. Auskünfte: Technische Auskünfte erteilt die Gruppe Sanierung,
Herr Hoidn (01 905 36 00 – 1008).
5. Abgabetermin für die Angebote: Spätestens **Donnerstag, 22. Oktober 2026, 13.00 Uhr** (direkt beim wohnfonds_wien; 1082 Wien, Lenaugasse 10/EG)
6. Abgabeort: Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift:
„ANBOT – THEWOSANFÖRDERUNG
1030 Wien, Mohsgasse 15
Gewerk: Teil-GU *oder* Fenstertausch in Kunststoff
BITTE NICHT ÖFFNEN!"
an den **wohnfonds_wien, fonds für wohnbau und stadterneuerung in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß,** zu übermitteln.
7. Angebotseröffnung: Am Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.00 Uhr, direkt beim wohnfonds_wien. Alle Anbieter können teilnehmen.
8. Zuschlagsfrist: ca. Frühjahr 2027 (in Abhängigkeit förderungsrelevanter Bestimmungen)
9. Sonstiges: Zum Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit des Bieters und dessen Subunternehmer wird anlässlich der Einreichung der Angebote eine Bestätigung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, wonach eine wesentliche Verletzung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes BGBL Nr. 218/1975 in der Fassung BGBL Nr. 463/1993 nicht festgestellt wurde, angefordert.

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

OFFENES VERFAHREN

Auftraggeber: HEIMBAU gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgen.reg. Gen.mbH zu handen Herrn Bmst. Ing. Roman Krammer, A-1120 Wien, Eichenstraße 2, Telefon (+43-1) 981 71-103, e-mail: *r.krammer@heimbau.at*

Art des Bauauftrages: Ausführung

Gegenstand der Leistung: Sockelsanierung und Dekarbonisierung mit folgenden Gewerken:
- Teil-Generalunternehmer (Teil-GU) für Baumeisterarbeiten, Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Schlosserarbeiten sowie Geothermie-Sonden
- Holz/Alu-Fenster mit außenliegendem Sonnenschutz
- Heizungsumrüstung
- Photovoltaikanlage und Elektroinstallationsarbeiten
- Errichtung Personenaufzug

Ort der Ausführung: 1210 Wien, Aistgasse 40

Alternativangebote: nur technische Alternativangebote sind neben dem ausschreibungsgemäßen Angebot zulässig.

Teilangebote: nicht zulässig, mit Ausnahme der Geothermie-Sonden

Ausführungsfrist: ca. 16 Monate ab Auftragserteilung.

Bedingung für den Auftrag: Sicherstellungsmittel, Zahlungsbedingungen, Rechtsform von Bietergemeinschaften siehe Ausschreibungsunterlagen.

Bedingung für die Teilnahme: siehe allgemeine Vertragsbestimmungen.

Verfahrensart: offenes Verfahren

Zuschlagskriterien: Bestbieterprinzip

Ausschließungsgründe: entsprechend den Ausschreibungsunterlagen.

Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: diese sind ab 25. September 2026 auf der Hompage des wohnfonds wien unter www.wohnfonds.wien.at kostenlos downzuloaden.

Eingang der Angebote: am 22. Oktober 2026 bis 09.00 Uhr im Wohnfonds Wien, A-1080 Wien, Lenaugasse 10

Zeitpunkt und Ort der Öffnung der Angebote: 22. Oktober 2026 um 10.00 Uhr im Angebotszimmer des Wohnfonds Wien, A-1080 Wien, Lenaugasse 10

Bindefrist des Angebots: 5 Monate.

Sonstige Angaben: Entgegen der Önorm A2050 Pkt.4.2.1 sind Verhandlungen mit den Bietern während der Zuschlagsfrist möglich. Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Angebot - nicht öffnen!

HABAU

part of the family HABAU GROUP

performance in construction

Unter dem Dach der HABAU GROUP leisten wir mit exzellenter Performance in den Kernbereichen Hoch- und Tiefbau den entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung zukunftsträchtiger Bauprojekte.

habau.at

39/2026, Österreichische Post AG
WZ 02Z030609 W
Stadt Wien (MA 53), Rathaus, 1010 Wien
Nicht retournieren